

SOS-Hermann-Gmeiner-Grundschule in Byumba, Ruanda

Programmbezeichnung	SOS-Hermann-Gmeiner-Grundschule, Byumba
Standort	Byumba, Gicumbi Distrikt, Ruanda
Programmziel	Bildungszugang für Kinder, insbesondere Mädchen aus Byumba und Umgebung
Projektkosten	Ca. 210.000 Euro jährlich. Wir freuen uns über jeden Beitrag - egal in welcher Höhe - zu diesen Kosten.
Ausgangssituation, Problemstellung	25 % der erwachsenen Bevölkerung kann nicht lesen und schreiben. Viele Frauen und Mädchen sind betroffen. Trotz der gebührenfreien Grundschule nehmen viele Eltern ihre Kinder aus der Schule, damit diese zum Familieneinkommen beitragen.
Zielgruppe	368 Schülerinnen und Schüler, davon stammt ein Großteil aus sehr armen Familien aus der Nachbarschaft der Schule.
Maßnahmen + Wirkung	<ul style="list-style-type: none"> - Qualitativen Unterricht für über 350 Kinder - Förderunterricht für lernschwache Kinder - Finanzielle Hilfe ermöglicht bedürftigen Kindern den Schulbesuch. - Mädchen und Jungen werden zu gleichen Anteilen gefördert.
SOS-Kinderdörfer in Ruanda	Die SOS-Kinderdörfer sind seit 1979 in Ruanda tätig. Heute gibt es dort vier SOS-Kinderdörfer mit Kindergärten, sechs Jugendeinrichtungen, vier SOS-Hermann-Gmeiner-Schulen, zwei SOS-Berufsausbildungszentren, sechs SOS-Sozialzentren sowie ein SOS-medizinisches Zentrum.



Fläche: 26.338 km²

Einwohner: 11,2 Mio.

Hauptstadt: Kigali

Lebenserwartung:

Frauen 67 Jahre

Männer 63 Jahre

SOS in Ruanda

Die SOS-Kinderdörfer sind seit 1979 in Ruanda tätig. Heute gibt es dort vier SOS-Kinderdörfer mit angeschlossenen Kindergärten, sechs Jugendwohneinrichtungen, vier SOS-Hermann-Gmeiner-Schulen, zwei SOS-Berufsausbildungszentren, sechs SOS-Sozialzentren und ein SOS-medizinisches Zentrum.

Ausgangslage

25 % der erwachsenen Bevölkerung kann nicht lesen und schreiben. Besonders viele Frauen und Mädchen sind betroffen. Öffentliche Grundschulen sind zwar gebührenfrei und für die acht Jahre dauernde Grundschule besteht Schulpflicht. Dennoch müssen viele Kinder arbeiten. Dadurch verpassen sie den Unterricht oder brechen die Schule ab. Oft besuchen nur die Jungen einer Familie die Schule, während die Mädchen im Haushalt helfen oder Geld verdienen müssen. Viele werden oftmals sehr früh verheiratet.

Die sozioökonomischen Folgen des Genozids vor über 20 Jahren belasten nach wie vor den Wiederaufbau des Landes. Im Human Development Index der Vereinten Nationen rangiert Ruanda auf Platz 158 von insgesamt 175 Staaten.

Die schwierige wirtschaftliche Situation führt zu Spannungen und Konflikten in den Familien und bedroht deren Zusammenhalt. Eltern und Jugendliche mit Erziehungsverantwortung müssen arbeiten und vernachlässigen dadurch die Kinder in ihren Haushalten.

Standort

Der sehr ländlich geprägte Projektstandort Byumba befindet sich 60 km nördlich von Kigali in der Nähe der ugandischen Grenze. Byumba ist die Hauptstadt des Gicumbi Distrikts, einer der fünf Verwaltungsdistrikte in Norden Ruandas. Die Bevölkerungsdichte diesem Distrikt gehört zu den höchsten des Landes; am Projektstandort ist sie mit 998 Personen pro km² besonders hoch. Ein Drittel der Bewohner hier lebt in extremer Armut.

Zielgruppe

Ende 2018 wurden in der Hermann-Gmeiner-Schule in Byumba 368 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Rund ein Viertel der Kinder stammt aus dem SOS-Kinderdorf, die anderen Kinder sind aus der Umgebung und haben sonst keine Möglichkeit, eine Schule zu besuchen.

Projektziel

Bildung ist der einzige Weg aus Gewalt und Armut. Sie gibt Kindern die Möglichkeit, ihre Stärken zu erkennen und einen Weg aus diesem unheilvollen Kreislauf zu finden. Das zu unterstützen und dabei auch die Situation der Mädchen zu verbessern ist das Ziel der SOS-Kinderdörfer.

Maßnahmen

Die 1997 eröffnete SOS-Hermann-Gmeiner-Schule in Byumba leistet wichtige Bildungsarbeit. Davon profitieren nicht nur die SOS-Schützlinge: Rund drei Viertel der Schulkinder kommen aus der Nachbarschaft, zum Teil aus sehr armen Familien.

SOS unterstützt diesen Familien finanziell, damit sie auch ihre Töchter in die Schule schicken können. Für bedürftige Kinder finanziert SOS Schulgebühren, Schuluniformen, Lernmaterialien und Mittagessen.

Die Schule umfasst zwölf Klassenräume, eine Bibliothek und einen Verwaltungsbereich. Die Schülerinnen und Schüler werden in allen Jahrgangsstufen von qualifizierten Pädagogen darin gefördert, ihre individuellen Interessen und Fähigkeiten zu erkennen und zu entfalten. Kleine Klassen, modernes pädagogisches Material, motivierte und gut ausgebildete Lehrer gehören zum Standard an der Schule.

Der Lehrplan richtet sich nach den Vorgaben des Landes, der Schulabschluss ist staatlich anerkannt. Unterrichtssprache ist in den ersten drei Jahren Kinyarwanda und danach Englisch. Neben den Kernfächern wie Lesen und Schreiben, Sprachen, Geografie, Mathematik, Physik und Chemie stehen noch Wahlfächer wie Sport, Musik oder Zeichnen auf dem Programm. Die Kinder lernen auch den Umgang mit Computern.

Zudem werden die Kinder auch für Themen wie AIDS-Prävention, Drogen, Kinderrechte und Umweltschutz sensibilisiert. Die Schule bereitet sie auf ein Leben ohne Gewalt vor. Verständnis und Respekt für andere werden großgeschrieben. Die Schule bietet zusätzliche Projekte an, wie einen Club für Kinderrechte, eine Theatergruppe, einen Kunst- und einen Design-Club.

Ein spezielles Programm mit dem Namen FENIX kümmert sich um Kinder mit Lernschwächen oder um Kinder, die bisher kaum eine Schule besucht haben, damit diese in ihrem eigenen Tempo Lernfortschritte machen und Erfolge erzielen.



DAS KÖNNEN SIE VON UNS ERWARTEN

- Eine zielorientierte, partizipative und am lokalen Bedarf orientierte Projektentwicklung.
- Ein regelmäßiges Monitoring und eine professionelle Wirkungsmessung unserer Programme durch SOS-Mitarbeiter.
- Eine engmaschige interne Finanzkontrolle und die Durchführung jährlicher Audits in allen Programmen durch unabhängige Wirtschaftsprüfer.
- Für jede Ausschüttung Ihrer Stiftung erhalten Sie umgehend eine steuerwirksame Zuwendungsbestätigung.

IHRE ANSPRECHPARTNERIN

Karien Bruynooghe
Stiftungsreferentin
Tel.: +49 / 89 / 1 79 14 - 218
Karien.Bruynooghe@sos-kd.org

SOS Kinderdörfer weltweit
Hermann-Gmeiner-Fonds Deutschland e.V.
Ridlerstr. 55
D-80339 München

UNSERE BANKVERBINDUNG

SOS-Kinderdörfer weltweit
IBAN: DE22 4306 0967 2222 2000 00
BIC: GENO DE M1 GLS (GLS Gemeinschaftsbank)
STICHWORT: SOS-Schule Byumba